

## Berufsmaturitätsprüfungen 2022, M-Profil Fokus Abschluss 2024 - Erweiterte Kaufmännische Grundbildung mit Berufsmaturität

### Grundsatz

Die Abgabe des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) für Kaufleute richtet sich nach den Vorgaben des Reglements Kauffrau/Kaufmann mit EFZ vom 26.9.2011 (BIVO). Die Abgabe der Berufsmaturität richtet sich nach der Eidgenössischen Verordnung über Berufsmaturität (BMV) vom 24.6.2009 (Stand 23.8.2016).

Damit die erweiterte Kaufmännische Grundbildung mit Berufsmaturität bestanden ist, müssen die Anforderungen der BM und des Fähigkeitszeugnisses erfüllt sein. Die Absolventen erhalten zwei verschiedene Notenausweise.

Weitere Informationen zum Abschluss finden Sie unter: [www.kvz-schule.ch](http://www.kvz-schule.ch), Informationen für ...» (oranger Reiter), «Lernende/Schüler», «Abschlussprüfungen».

### Berufsmaturität

| Fach                   | Notenbestandteile              | Rundung<br>Erfahrungsnote     | Bemerkung   | Gewichtung | Rundung<br>Fachnote | Gewichtung<br>Fachnote |
|------------------------|--------------------------------|-------------------------------|---|------------|---------------------|------------------------|
| Deutsch                | Schriftliche Prüfung           |                               |   | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Mündliche Prüfung              |                               |   |            |                     |                        |
| Französisch            | ERFA                           | Mittelwert<br>6 Noten auf 0.5 | oder Internat.<br>Sprachdiplom B2<br>nach 1. Lehrjahr | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Schriftliche Prüfung           |                               |   |            |                     |                        |
| Englisch               | ERFA                           | Mittelwert<br>2 Noten auf 0.5 | oder Internat.<br>Sprachdiplom B2<br>nach 1. Lehrjahr | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Schriftliche Prüfung           |                               |   |            |                     |                        |
| Mathematik             | ERFA                           | Mittelwert<br>6 Noten auf 0.5 |   | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Schriftliche Prüfung           |                               |   | 50%        |                     |                        |
| FRW                    | ERFA                           | Mittelwert<br>6 Noten auf 0.5 |   | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Schriftliche Prüfung           |                               |   | 50%        |                     |                        |
| Wirtschaft und Recht   | ERFA                           | Mittelwert<br>6 Noten auf 0.5 |   | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | Schriftliche Prüfung           |                               |   | 50%        |                     |                        |
| Geschichte und Politik | ERFA (1. - 6. Sem.)            | Mittelwert<br>6 Noten auf 0.5 |   | 100%       | 0,5                 | 1/9                    |
| Technik und Umwelt     | ERFA (1. + 2. Sem.)            | Mittelwert<br>2 Noten auf 0.5 | Abschluss nach<br>1. Lehrjahr                         | 100%       | 0,5                 | 1/9                    |
| IDAF und IDPA          | Note IDAF 1 und<br>Note IDAF 2 | Mittelwert<br>2 Noten auf 0.5 |   | 50%        | 0,5                 | 1/9                    |
|                        | IDPA Note                      |                               |   | 50%        |                     |                        |

## Rundung Gesamtnote

Die Gesamtnote im BM-Notenausweis (der Notenschnitt) wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die **Berufsmaturität** ist bestanden wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

## Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) schulischer Teil

| Fach gemäss EFZ | Notenbestandteile                           | Rundung Erfahrungsnote                 | Bemerkung  | Gewichtung | Rundung Fachnote | Gewichtung Fachnote |
|-----------------|---|--|--|------------|------------------|---------------------|
| Deutsch         | Schriftliche Prüfung<br>Mündliche Prüfung   |  | Übernahme Fachnote aus BM  | 50%        | 0,5              | 1/8                 |
|                 | ERFA  |  |  | 50%        |                  |                     |
| Französisch     | Schriftliche Prüfung<br>Mündliche Prüfung   |  | Intern. Sprachdiplom anstelle BMP, Übernahme Fachnote aus BM, Abschluss nach 1. Lehrjahr | 50%        | 0,5              | 1/8                 |
|                 | ERFA  |  |  | 50%        |                  |                     |
| Englisch        | Schriftliche Prüfung<br>Mündliche Prüfung   |  | Intern. Sprachdiplom anstelle BMP, Übernahme Fachnote aus BM, Abschluss nach 1. Lehrjahr | 50%        | 0,5              | 1/8                 |
|                 | ERFA  |  |  | 50%        |                  |                     |
| W&G I           | Prüfungsnote FRW<br>Prüfungsnote W+R        |  | Mittelwert beider Prüfungsnoten  | 50%<br>50% | 0,1              | 2/8                 |
| W&G II          | ERFA FRW<br>ERFA W+R                        | Mittelwert pro Fach je 6 Noten auf 0.5 | Übernahme ERFA-Note aus BM   | 100%       | 0,1              | 1/8                 |
| IKA             | Schriftliche Prüfung                        |  | Abschluss nach 1. Lehrjahr   | 50%        | 0,1              | 1/8                 |
|                 | ERFA  | Mittelwert 2 Noten auf 0.5             |  | 50%        |                  |                     |
| Projektarbeiten | 1 Modul V&V 3. Sem.<br>2 Module V&V 4. Sem. | Mittelwert 3 Modulnoten auf 0.5        |  | 50%        | 0,1              | 1/8                 |
|                 | SeA/IDPA                                    |  | Übernahme aus BM   | 50%        |                  |                     |

Die **schulische Abschlussprüfung** ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Die W&G I Note wird doppelt gewichtet, also 2/8. Ist die W&G I Note ungenügend, zählt diese als eine ungenügende Fachnote. Die Notenabweichung hingegen zählt doppelt.

## Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) betrieblicher Teil

- Berufspraxis schriftlich: zählt zu 25%
- Berufspraxis mündlich: zählt zu 25%
- Erfahrungsnote betrieblicher Teil: zählt zu 50%

Die **betriebliche Abschlussprüfung** ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote (Durchschnitt aller Fachnoten) mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens eine Fachnote ungenügend ist,
- die ungenügende Fachnote nicht unter 3.0 liegt.

Das **EFZ** ist bestanden, wenn:

- in der betrieblichen und in der schulischen Abschlussprüfung die Bestehensnormen erfüllt sind.

## Nicht bestandenes Qualifikationsverfahren:

- alle ungenügenden Prüfungsfächer müssen wiederholt werden
- das ist frühestens ein Jahr nach der Abschlussprüfung möglich
- auf EFZ-Level kann zweimal repetiert werden, auf BM-Level nur einmal
- die Fachnoten im EFZ können sich von den Fachnoten im BM-Zeugnis unterscheiden, weil sie unterschiedlich berechnet werden

| Berufsmaturität (BM) | Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) | Kandidatin/Kandidat erhält |
|----------------------|-------------------------------|----------------------------|
| Bestanden            | Bestanden                     | BM-Zeugnis und EFZ         |
| Nicht bestanden      | Bestanden                     | EFZ                        |
| Bestanden            | Nicht bestanden               | weder BM-Zeugnis noch EFZ  |

## Sprachdiplome

In den Fremdsprachen werden Abschlussprüfungen durch internationale Sprachdiplome ersetzt. An der Wirtschaftsschule KV Zürich gilt der «Leitfaden für die Integration internationaler Sprachzertifikate in den Berufsmaturitätsabschluss BM1». Die Lernenden müssen schriftlich die Bedingungen zum Absolvieren internationaler Sprachdiplome anerkennen.

## Nachteilsausgleich

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA resp. die Schulleitung kann auf Antrag Nachteilsausgleich gewähren. Die Richtlinie *Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen in der beruflichen Grundbildung* und die entsprechenden Formulare *Gesuch um Nachteilsausgleich am Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung (IKA, Branche)* und *Gesuch um Nachteilsausgleich für die Berufsmaturität* finden Sie unter [www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch) (Berufslehre, Qualifikationsverfahren, Nachteilsausgleich für die berufliche Grundbildung beantragen).

Ausgefüllte Formulare bitte an KV Zürich, Prüfungsleitung Berufsmaturität, Postfach, 8031 Zürich, senden.